ORGELWEIHE / In Apetlon wurde die neue Orgel von Diözesanbischof Paul Iby gesegnet und in einem Konzert der interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

Segen für die neue Orgel

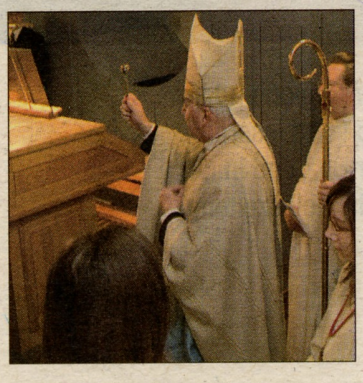
Monsignore Johann Lentsch und Organist Josef Pitzl freuen sich über die neue Kirchenorgel und bedanken sich bei allen Spendern und Orgelpaten für die großzügige Unterstützung.

VON PIA REITER

APETLON / Der Dreikönigstag in der Seewinkler Gemeinde Apetlon stand ganz im Zeichen der neuen Kirchenorgel: In der katholischen Pfarrkirche wurde die Orgel geweiht. Bereits um 9.30 Uhr wurden die vielen Ehrengäste wie Landeshauptmann Hans Niessl und Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Steindl mit einem Platzkonzert vom Musikverein Apetlon empfangen. Auch die Freiwillige Feuerwehr war zur Begrüßung aufmarschiert. Diözesanbischof Paul Iby zelebrierte den Festgottesdienst: „Das ist ein festlicher Tag für die Pfarrkirche Apetlon, der viel Vorbereitung bedurfte. Die Anschaffung und Installation der neuen Orgel ist die Krönung eurer Pfarrkirche." Apetlons Pfarrer Monsignore Johann Lentsch betonte: „Das ist nicht nur eine Kirchenorgel, sie soll auch für Konzerte und das Orgelstudium eingesetzt werden.

Organist Josef Pitzl hatte sich für die Weihe eine besondere Komposition einfallen lassen: „Ich habe musikalisch die Anschaffungsgeschichte unserer Orgel erzählt." Von der Idee eine neue Orgel anzuschaffen, über die Einbindung des Pfarrers, des Pfarrgemeinderats, des Orgelkomitees in die Entscheidung, die Stimmen der Kritiker und der Idee Orgelkonzerte zu veranstalten, bis sich schlussendlich doch alles in Wohlgefallen auflöste. Pitzl: „Die Entscheidung für die Neuanschaffung war richtig. Experten haben uns bescheinigt, dass eine Restauration der alten Orgel nur eine kurzfristige Lösung wäre."

Einsatzbereit. Orgel mit Monitor.



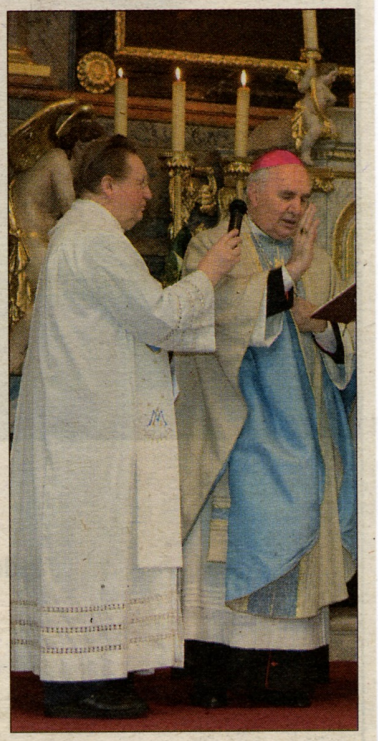
Segnung durch den Bischof.

Orgel kommt aus Vorarlberg und kostete 353.000 Euro

Nachdem sich die Apetloner entschieden hatten, die Firma Rieger aus Schwarzach in Vorarlberg mit dem Orgelbau zu beauftragen, wurden fleißig Spenden gesammelt. Kostete die Anschaffung doch insgesamt 353.000 Euro. Das Geld für die neue Orgel kam von öffentlicher Hand, von der Diözese Eisenstadt und zu einem großen Teil von den Apetlonern selbst. Es gab zahlreiche Veranstaltungen wie zum Beispiel Vernissagen, Konzerte oder CD-Produktionen, dessen Erlöse der neuen Orgel zugute kamen. Pitzl ist stolz: „Auch der Kirchenchor hat eine CD mit Marienliedern aufgenommen und die ganze Bevölkerung hat uns großartig unterstützt." Sechs Frauen und ein Mann aus Apetlon fungieren sogar als Orgelpaten. Sie spendeten einen größeren Betrag. Beim an die Festmesse anschließenden Mittagessen wurde ihnen besonders gedankt: Sie erhielten jeder eine Orgelpfeife der alten Orgel und einen Patenbrief als Erinnerung.

Orgelkonzert bildete krönenden Abschluss

Höhepunkt der Feierlichkeiten war um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche: Mag. Christian Iwan, Domorganist in Eisenstadt, lud zu einem Konzert. Bei dieser Gelegenheit wurden den Konzertbesuchern auch alle 26 Register der Orgel von Wendelin Eberle, dem Chef der Firma Rieger vorgestellt.



Bischof Paul Iby und Pfarrer Johann Lentsch beim Segensgebet.